

Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986 des Bundesgesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986²⁾ des Bundesgesetzes vom 26. März 1931³⁾ über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer,

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986 des Bundesgesetzes vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 61 118 eingereichten Unterschriften sind 60 177 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
 - a. Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Sekretariat: Herr Ernst Christen, Quellenstrasse 31, Postfach, 8031 Zürich;
 - b. Referendumskomitee gegen die ANAG-Revision, Sekretariat: Frau Catherine Weber, Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern.

29. Oktober 1986

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Buser

¹⁾ SR 161.1

²⁾ BBl 1986 II 668

³⁾ SR 142.20

**Referendum
gegen die Änderung des Bundesgesetzes
über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer**

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich	14 800	295
Bern	10 244	43
Luzern	1 436	6
Uri	75	7
Schwyz	188	1
Obwalden	201	5
Nidwalden	81	0
Glarus	105	0
Zug	409	1
Freiburg	587	2
Solothurn	2 034	13
Basel-Stadt	6 570	45
Basel-Landschaft	3 456	48
Schaffhausen	1 147	9
Appenzell A. Rh.	681	1
Appenzell I. Rh.	43	0
St. Gallen	4 049	29
Graubünden	716	2
Aargau	2 482	39
Thurgau	1 056	13
Tessin	1 464	82
Waadt	3 021	18
Wallis	262	2
Neuenburg	1 336	3
Genf	3 317	273
Jura	417	4
Schweiz	60 177	941